

Kammerich-Werke Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin. — Hauptverwaltung in Brackwede-Süd.

Vorstand: Karl Strässer, Ernst Neuhaus.

Prokuristen: Fritz Sewing, Clemens Weber.

Aufsichtsrat (3—7): Vors.: Fabrikbes. Dr. Georg Hahn; Stellv.: Fabrikbes. Paul Eisner; Bank-Dir. Schmidt-Branden, Berlin; Bank-Dir. Anton Heringer, Bielefeld; Fabrikbes. Dr.-Ing. Rudolf Eisner, Berlin; Dir. Dr.-Ing. Peter Hahn, Düsseldorf.

Gegründet: 1866, A.-G. seit 10./6. 1896; eingetr. 20./7. 1896. Firma bis 10./1. 1911: Verein. Kammerich'sche Werke, A.-G., dann bis 21./6. 1919 Vereinigte Kammerich' und Belter u. Schneevogl'sche Werke Akt.-Ges. Die Hauptverwaltung befindet sich in Brackwede-Süd.

Zweck: Betrieb v. Feinblechwalzwerken für Stahl- u. Eisenbleche, Herstellung von Stahl- u. Eisenwellen und von Eisen- u. Wellblechkonstruktionen aller Art, Verzinkerei u. Feilenfabrikation, Herstellung von Röhren aller Art, insbes. kaltgezogenen Stahlrohren mit und ohne Naht und deren Weiterverarbeitung, ferner Herstellung von blanken Profileisen, gedrehten komprimierten Wellen, Betrieb von Preß-, Stanz- u. Ziehwerken für Bedarfsartikel des Waggon-, Automobil- und Maschinenbaues und ähnl. Industrien, endlich die Durchführung von Ein- und Ausfuhrgeschäften in eig. und fremden Erzeugnissen.

Besitzum: Das alte Kammerich'sche Fabrikgrundstück in Berlin, Fennstr. 27, ist nach Verlegung der verschiedenen Fabrik-Zweige verkauft. Das Fabrik-anwesen in Wittenau wurde 1919 verkauft. Ende 1916 ist schon für dieses Werk in Brackwede-Süd ein 324 000 qm großes Grundstück erworben worden, auf welchem 1917 Fabrikanlagen mit direktem Bahnanschluß errichtet worden sind. Die Ueberführ. des Wittenauer Preßwerkes in dieses neue Werk ist im März 1918 erfolgt. Die bebaute Fläche beträgt rd. 25 000 qm. Das seit 1899 im Besitz der Firma befindliche, mitten in Bielefeld gelegene Rohrwerk ist 13 500 qm groß, davon 8150 qm bebaut. — Das Werk Bielefeld wurde 1931 stillgelegt.

Verbände: Die Ges. gehört dem Deutschen Röhrenverband, dem Verband für nahtlose Präzisionsrohre u. dem Verband für geschweißte Stahlrohre an.

Kapital: 2 500 000 RM in 8000 St.-Akt. zu 200 RM und 4500 Vorz.-Akt. zu 200 RM.

Vorkriegskapital: 2 500 000 M.

Urspr. 1 100 000 M, wurde das Kapital, nachdem es bis auf 1 900 000 M erhöht worden war, in den Jahren

1902 u. 1903 auf 1 066 000 M zusammengel. u. 1911 um 1 434 000 M erhöht. Weitere Erhöhd. des Grundkap. erfolgten 1920 um 1 500 000 M. Nochmals erhöht 1921 um 8 000 000 M in 4000 St.-A. u. 4000 Vorz.-Akt. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. vom 30./12. 1924 unter Einziehung der 4 000 000 M Vorz.-Akt. u. Rückstell. des dazu erforderlichen Betrages von 8 Mill. M. auf 4 Mill. RM in der Weise, daß der Nennwert der St.-A. von bisher 1000 M auf 500 RM umgewertet wurde. Zur Beseitigung der unterbilanz u. Abschr. auf Anteil u. Tochterges. beschloß die G.-V. v. 10./8. 1926 Zusammenleg. des A.-K. im Verh. 5:2 auf 1 600 000 RM durch Abstempel. der Akt. von 500 RM auf 200 RM u. Wiedererhöhd. um 900 000 RM in 4500 Vorz.-Akt. zu 200 RM. Die Vorz.-Akt. erhalten 8% kum. Vorz.-Div., Liq.-Vorrecht zu 112% u. wurden von der Fa. Albert Hahn, Röhrenwalzwerk, übernommen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 24./6. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 8% Div. an Vorz.-Akt., vertragsmäßige Tant. an A.-R. u. Vorst. vom übrigen bis 8% an St.-Akt., sodann an A.-R. 10% vom Gewinn, Rest weitere Div. bzw. zur Verfügung der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 475 139, Gebäude: Geschäfts- u. Wohngebäude 196 942, Fabrikgebäude u. and. Baulichk. 1 161 448, Masch. u. maschin. Anl. 535 383, Werkz., Betriebs- u. Geschäftsinv. 87 563, Umlaufvermögen: Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoff 40 524, halbf. Erzeugnisse 211 318, fertige do. 40 332, Wertp. 163 843, Hyp. 90 000, Schuldnr. 659 033, Wechsel 16 599, Kasse, Notenbanken u. Postscheckguth. 12 523, andere Bankguth. 97 701, (Bürgschaften 5000). — **Passiva:** A.-K. 2 500 000, R.-F. 400 000, Unterstüz.-F. 100 000, Gläubiger 244 326, Eigenakzepte 42 079, Bankschulden 350 000, Rechnungsabgr. 84 230, (Bürgschaft 5000), Reingewinn 67 740 (davon Div. d. Vorz.-Akt. 54 000, Vortrag 13 740). Sa. 3 788 376 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Lohn u. Gehalt 680 469, soziale Abgaben 56 973, Abschreib. a. Anl. 148 436, do. auf Forderungen 118 666, Besitzsteuern 92 883, sonst. Aufwend. 151 462, Reingewinn 67 740. — **Kredit:** Vortrag 15 153, Fabrikation 1 283 862, Zs. 15 966, ao. Erträge 1647. Sa. 1 316 632 RM.

Dividenden: St.-Akt. 1927—1932: 0%; Vorz.-Akt. 1927—1931: je 8%; 1932: 6%.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Brackwede i. W., Berlin u. Bielefeld: Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Dresdner Bank.

Rich. Klinger Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin-Tempelhof, Saalburgstraße 2—5.

Vorstand: Ing. Karl Klinger, Gumpoldskirchen; Dir. Rudolf Eisermann, Bln.-Tempelhof.

Prokurist: Otto Boldt.

Aufsichtsrat: Vors.: Ing. Rudolf Klinger, Gumpoldskirchen; Prof. Dr. Erwin Lohr, Brünn; Dir. Rud. Simm, Gumpoldskirchen; Fritz Richner, Zürich-Zollikon; D. Jonker, Voorburg bei Den Haag (Holland).

Gegründet: 20./7. bzw. 30./9. 1920; eingetr. 4./10. 1920. Firma bis 24./3. 1921: Internationale Rohstoff-Akt.-Ges. Société Internationale pour des Matières Premières (Soc. Anon.).

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Hochdruck-dichtungsplatten „Klingerit“, Armaturen und Ventile.

Kapital: 2 000 000 RM in 5000 Akt. zu 400 RM.

Urspr. 5000 M, übernommen von den Gründern zu 100%. Erhöht 1921 um 495 000 M mit Div.-Ber. ab 1./1. 1921. — Lt. G.-V. v. 22./12. 1924 Umstell. von 5 Mill. M auf 2 000 000 RM in 5000 Aktien zu 400 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva Anlagevermögen: Grundst. u. Gebäude 74 425, Maschinen u. Anlagen 10, Verwaltungenanlagen 1, Patente 600 000; Umlaufvermögen: Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 155 595, halbfertige Erzeugn. 65 117, fertige Erzeugn. 190 553, Wertpapiere 123 189, Hypotheken 25 000, Forderungen aus Warenlieferung. 206 391, diverse Forder. 2 162 897, Wechsel 16 595, Kasse, Postscheck- u. Reichsbankguth. 6947, Bankguth. 69 286. — **Passiva:** A.-K. 2 000 000, gesetzl. R.-F. 162 000, andere R.-F. 505 750, Rückstell.-Delkrederer 74 153, Verbindlichkeiten: Warenschulden 824 125, Gewinn an 1931 40 177, Reingewinn 1932 90 202. Sa. 3 696 407 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 379 826, soz. Abgaben 24 078, Abschreib. auf Anlagen 53 778, andere Abschreib. 102 139, Besitzsteuern 28 979, sonst. Aufwend. 538 792, Reingewinn 90 202. — **Kredit:** Reingewinn 935 351, Zinsen 154 584, Steuerrückzahl. aus fröh. Jahr. 127 859, Sa. 1 217 795 RM.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.